

INAZO NITOBÉ

Bushido



INAZO NITOBÉ

# Bushido

Der Ehrenkodex  
der Samurai

VOLLSTÄNDIGE  
AUSGABE

AUS DEM AMERIKANISCHEN  
NEU ÜBERSETZT  
VON KIM LANDGRAF

Anaconda

Titel der amerikanischen Originalausgabe:

*Bushido. The Soul of Japan* (1899).

Grundlage dieser Übersetzung ist die 10., überarbeitete und erweiterte Auflage, die 1905 bei G.P. Putnam's Sons in New York erschien. Transkriptionen japanischer Namen und Begriffe wurden unter Verzicht auf diakritische Zeichen weitestgehend in der Umschrift der Originalausgabe belassen. Vielfach zitiert der Autor nach damaliger Gepflogenheit ohne Angabe von Quellen. Sie wurden ergänzt, wo eine eindeutige Zuordnung möglich war. Ebenfalls ergänzt und vereinheitlicht wurden Nitobes eigene Nachweise.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® No01967

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2006, 2023 by Anaconda Verlag, einem Unternehmen der  
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Straße 28, 81673 München  
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Utagawa Kunisada (1786–1864),  
»The actor Ichikawa Dan Saburo playing the samurai Minbu Katsuragi«  
(1839), De Agostini Picture Library / A. Dagli Orti / Bridgeman Images

Umschlaggestaltung: Harald Braun, Berlin  
Satz und Layout: Roland Pofertl Print-Design, Köln  
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck  
Printed in the EU  
ISBN 978-3-86647-024-8  
[www.anacondaverlag.de](http://www.anacondaverlag.de)

*Ich widme dieses kleine Buch  
meinem geliebten Onkel Tokitoshi Ota,  
der mich gelehrt hat, die Vergangenheit zu achten  
und die Taten der Samurai  
zu bewundern.*



# Inhalt

Vorwort zur ersten Ausgabe 9

Einleitung 12

I Bushido als ethisches System 19

II Die Quellen des Bushido 25

III Redlichkeit oder Gerechtigkeit 33

IV Mut – der Geist des Wagens und Ertragens 37

V Milde – das Mitempfinden von Schmerz 43

VI Höflichkeit 52

VII Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit 60

VIII Ehre 67

IX Die Verpflichtung zur Loyalität 73

X Erziehung und Ausbildung eines Samurai 81

XI Selbstbeherrschung 87

xii Die Rituale der Selbsttötung und Wiedergutmachung 93

xiii Das Schwert, die Seele des Samurai 107

xiv Die Erziehung und Stellung der Frau 112

xv Der Einfluss des Bushido 125

xvi Ist Bushido noch immer lebendig? 131

xvii Die Zukunft des Bushido 140

Anmerkungen 148



## Vorwort zur ersten Ausgabe

Als ich vor etwa zehn Jahren einige Tage bei dem hervorragenden belgischen Juristen, jetzt leider verstorbenen Monsieur de Laveleye zu Gast war, kam das Gespräch während einer unserer Wanderungen auf das Thema Religion. »Wollen Sie sagen«, fragte der ehrwürdige Professor, »dass Sie in Ihren Schulen keine religiöse Erziehung haben?« Als ich diese Frage verneinte, blieb er plötzlich erstaunt stehen und wiederholte mit einer Stimme, die ich so schnell nicht vergessen werde: »Keine Religion! Und wie befördern Sie moralische Erziehung?« Die Frage verblüffte mich damals. Ich konnte keine passende Antwort geben, denn die moralischen Grundsätze, die ich als Kind erlernt hatte, wurden in der Schule nicht vermittelt; und erst als ich anfang, die verschiedenen Einflüsse zu analysieren, die meine Vorstellungen von Richtig und Falsch geprägt hatten, fand ich heraus, dass es Bushido war, dem ich sie verdanke.

Die eigentliche Veranlassung zu diesem kleinen Buch waren die vielen Fragen meiner Frau nach den Gründen, warum diese und jene Ideen und Bräuche in Japan verbreitet sind.

Indem ich versuchte, Monsieur de Laveleye und meiner Frau befriedigende Antworten zu geben, wurde mir klar, dass die Moralvorstellungen des heutigen Japan ohne das Verständnis von Feudalismus und Bushido ein Buch mit sieben Siegeln bleiben würden.

Ich nutzte also die Zeit der Untätigkeit, die eine lange Krankheit mir aufzwang, und habe einige der Antworten, die